



Bistumsjugendtag in
Zinnowitz vom
15. bis 17. Juni 2018
Thema:
„Auf dem Pfad der
Gerechtigkeit“



Marienbote

Katholische Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt
Schwedt / Angermünde
Juni und Juli 2018



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwedt/Oder

Kirche Schwedt „Mariä Himmelfahrt“

Pfarrhaus Louis-Harlan-Str. 3
16303 Schwedt/Oder

Telefon **03332-22091 / Fax. 03332-524201**

Dienstag + Freitag: 08.00 - 14.00 Uhr

Pfarrsekretärin Inge Penkuhn

PGR-Vorsitzender Detlef Schengber

E-Mail: info@schwedt-katholisch.de

Konto der Pfarrei IBAN: DE 42 1705 2302 0037 0004 97,

Pfarrer Bernhard Kohnke,
Pfarradministrator
Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfarrer Matthias Kucklick, Subdiar
—> Urlaub vom **07. - 14.07.2018** &
02. - 11.08.2018

Internet: www.schwedt-katholisch.de
BIC : WELADED 1 UMX

Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Gemeinde und die Herstellung des Pfarrbriefes!

Kirche Angermünde „Mariä Himmelfahrt“

Gartenstraße 3
16278 Angermünde

Pfarrer Alfred Gesikiewicz, Pfr. i. R.

Impressum Pfarrbrief der katholischen Gemeinde Schwedt, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat V.i.S.d.P.:

Pfr. Bernhard Kohnke - Pfarradministrator, Auflage: **200** Stück,
Redaktion : Gerhard Dyrba; Simone Gröschel; Manuela Jelonek
E-Mail: Pfarrbrief@ schwedt-katholisch.de

Für die nächste Ausgabe: Redaktionsschluss: 20.07.18

Erscheinungstermin: 04.08.18

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge unter Umständen zu berichtigen oder zu kürzen.

Themenheft zur Pfingstaktion 2018

Reportagen und Porträts über Menschen im Osten Europas, denen Versöhnung am Herzen liegt, stehen im Mittelpunkt des anregenden Heftes. Zur Jubiläums-Pfingstaktion „25 Jahre Renovabis“ gibt es wieder vielfältige Materialien für Pfarrgemeinden und Schulen.

Best.-Nr. 1 802 18 • kostenlos



ostwärts – Minimagazin für junge Leute

Es passt in jede Tasche und soll besonders jungen Leuten Lust auf Osteuropa machen. Geschichten über Altersgenossen geben einen Einblick in Leben und Perspektiven von jungen Menschen im Osten Europas: Trajce aus Makedonien, Petra aus Bosnien und Martej aus der Slowakei sind Beispiele.

Best.-Nr. 1 806 16 • kostenlos



Unter www.renovabis.de erfahren Sie mehr über die Renovabis-Pfingstaktion 2018. Alle Materialien hierzu können Sie unter der Tel. 0241 / 47 98 6-200 oder bei unserem Vertriebspartner MVG unter renovabis@eine-welt-mvg.de kostenlos bestellen.



Du erneuerst
das Antlitz der Erde.

Heiligenfeste im Juni mit Blick auf Sonntagskollekten

02. Juni: Marcellinus und Petrus, Märtyrer in Rom (um 165)

03. Juni: 9. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte zur Förderung der Caritasarbeit

05. Juni: Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer (754)

06. Juni: Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg (1134)

08. Juni: Herz- Jesu- Hochfest

—> Kollekte für die Gemeinde

10. Juni: 10. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte für die Gemeinde

11. Juni: Barnabas, Apostel

13. Juni: Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1231)

16. Juni: Benno, Bischof von Meißen (1106)

17. Juni: 11. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte für die Gemeinde

21. Juni: Aloisius Gonzaga, Ordensmann (1591)

24. Juni: Geburt Johannes des Täufers / 12. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte für die katholischen Kindertagesstätten

29. Juni: Petrus und Paulus, Apostel

—> Kollekte für die Aufgaben des Hl. Vaters — "Peterspfennig"

30. Juni: Otto, Glaubensbote in Pommern, Bischof von Bamberg (1139)

Gebetsmeinung des hl. Vaters

JUNI

Universal: Die sozialen Netzwerke
Dass die Menschen durch das Geschehen in den sozialen Netzwerken zu einem Miteinander finden, das die Vielfalt der Einzelnen respektiert.

JULI

Evangelisation: Die Priester und ihr Dienst
Priester, die sich durch ihre Arbeit erschöpft und allein gelassen fühlen, mögen durch Vertrautheit mit dem Herrn und durch Freundschaft unter einander Trost und Hilfe finden.

Danke

Frau Margret Illner musste aus zeitlichen Gründen ihre Mitarbeit in der Redaktion beenden. Wir bedauern das sehr, da sie sich immer engagiert um das Layout des Pfarrbriefes gekümmert hat. Ihr sei ein herzliches DANKESCHÖN gesagt. Neu hinzugekommen ist Frau Simone Gröschel. Wir freuen uns auf sie. Sie wird erst einmal hineinschnuppern und schauen, ob ihr die Redaktionsarbeit zusagt. Sollten Sie, liebe LeserInnen, Freude an den Aufgaben unserer Redaktion haben, so melden Sie sich bitte bei uns – Sie sind willkommen.

Ihr Redaktionsteam

Wichtige Termine in nächster Zeit

... Fortsetzung

Gerhard Dyrba

Auch Pfarrer Kucklick hat ganz sicher an den vielen Orten seines seelsorgerischen Wirkens Spuren hinterlassen. Vielleicht nicht so sichtbar, aber in den Herzen vieler Menschen hat sein Wirken einen Platz gefunden. Trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung ist er bemüht, nach besten Kräften seinen Aufgaben auch hier in Schwedt gerecht zu werden und die Gemeinde mit zu führen, bis der neue Pfarrer kommt. Er ist übrigens ein sehr guter Versschmied, wenn er Erlebtes in Reimen zu bekannten Melodien vorträgt. Er bringt damit immer wieder gute Laune in die Gemeinschaft.

Jede Berufung hat ihre Last und Chance. Beide Jubilare haben vielen Menschen in den Jahren ihres priesterlichen Wirkens die Sakramente gespendet, das Wort Gottes verkündet und aus dem Glauben Mut gemacht. Sie haben vielen Menschen geholfen und zur Seite gestanden. Nicht alle können Ihnen ihren Dank dafür auch mitteilen. Beide Jubilare haben immer den Menschen denen sie begegneten, Wertschätzung und Respekt entgegengebracht und beides wird ihnen auch selbst zuteil.

Nicht nur die Gemeinde schaut dankbar auf die Jubilare und das was sie geleistet haben, ich denke es ist auch umgekehrt, dass die Jubilare dankbar auf all die Momente zurückblicken, in denen sie die ihnen anvertrauten Menschen begleiten durften, angefangen von der Taufe bis hin zu deren letzten Weg.

Wir gratulieren und wünschen

Ad multos annos!

Gemeindefahrt nach Zinnowitz

Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir auch dieses Jahr gemeinsam einen Ausflug unternehmen. Hierzu laden wir Sie am 22.09.2018 herzlich ein. Es geht mit dem Reisebus nach Zinnowitz, St. Otto Heim.

Nutzen Sie die Chance der Begegnung und des Austausches untereinander und melden Sie sich an. Einige Plätze sind noch frei.

Religiöse Kinder Woche im ev. Freizeitheim Sternhagen



An alle interessierten Kinder & Jugendlichen!

Für unsere diesjährige RKW ist die Anmeldefrist noch nicht vorbei und es sind auch noch freie Plätze vorhanden. Anmeldungen bitte bis zum 12.07.18 im Pfarrhaus abgeben.

Ein besonderer Aufruf an unsere Firmlinge, die RKW als Helfer zu begleiten.

Traut Euch!

Wichtige Termine in nächster Zeit

Weihejubiläum

Gerhard Dyrba

Ein besonderes Jubiläum feiern am **24. Juni 2018** unser ehemaliger Pfarrer, Konrad Richter, und unser jetziger Subdiar, Pfarrer Matthias Kucklick. Beide wurden am 24. Juni 1978 zu Priestern geweiht. Aus Anlass ihres 40 jährigen Weihejubiläums wird unsere Gemeinde an diesem Tag, mit beiden Jubilaren, einen festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche feiern.

Im Blick zurück sei zunächst die Spur sichtbar, die ihr priesterliches Leben genommen hat. Pfarrer Richter hatte zunächst Zimmermann gelernt und erfolgreich sein Studium als Bauingenieur abgeschlossen bevor er sich entschloss, den geistlichen Weg einzuschlagen. Pfarrer Kucklick wiederum erlernte den Beruf eines Kochs mit Abitur, leistete danach seinen Wehrdienst ab und entschied sich danach Priester zu werden. Beide studierten zu DDR Zeiten am damaligen "Philosophisch-Theologischen Studium" in Erfurt und in einer Seminargruppe. Sich für diesen Weg, in dieser Zeit, in einem ideologisch durchorganisierten System zu entscheiden, das wenig Lücken hatte, dazu gehörten ganz sicher ein fester Glaube und Standfestigkeit.

Nach der Priesterweihe waren beide an unterschiedlichen Orten in Brandenburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern tätig.

Pfarrer Richter als Kaplan in Brandenburg, Kurator in Alt-Buchhorst, Administrator in Schöneiche und hier, Rektor des Sprachkurses und danach Pfarrer zur Mithilfe in Demmin. Danach war er 25 Jahre Pfarrer von Schwedt. Er war Vorsitzender des Caritasverbandes Brandenburg und Vorpommern e. V. sowie stellvertretender Dekan des Dekanates Eberswalde.

Pfarrer Kucklick wiederum verschlug es als Kaplan nach Berlin-Kaulsdorf, Henningsdorf und Rathenow. Er war in verschiedenen Pfarreien Berlins als Kaplan, so in Prenzlauer Berg, Pankow und Buch tätig. In Heringsdorf war er Administrator, danach Pfarrer in Nauen und Administrator in Ketzin. In Schwedt war er als Pfarrvikar tätig und im Anschluss wiederum als Administrator in Rathenow und Brieselang. In Luckenwalde war er zwei Jahre Subdiar, bevor er die gleiche Aufgabe in unserer Schwedter Pfarrei übernahm.

Beide Pfarrer waren mit den unterschiedlichsten Aufgaben an den verschiedensten Orten betraut. Was ist geblieben von all den Jahren ihres Wirkens? Ganz sicher haben sie sichtbare und unsichtbare Spuren in den Gemeinden, Orten und Herzen der Menschen hinterlassen.

Pfarrer Richter war 25 Jahre in Schwedt, bevor er nach Düsseldorf aufbrach. In seine Zeit fällt die Fusion der Angermünder mit der Schwedter Gemeinde. Sichtbare Spuren hat er mit den beiden innen und außen renovierten Pfarrkirchen hinterlassen, deren jetziger Zustand Generationen überdauern wird. Die Kirchen erhielten so manches Schmuckstück zurück. Die Schwedter Kirche z. B. ihre klare Ausrichtung und die Chorfenster und die Angermünder Kirche ihren original restaurierten Kreuzweg. In den Pfarrhäusern wurden Wohnungen und Räume modernisiert und renoviert. Er war Motor des Aufbaus eines regen Kontaktes zu den Kirchengemeinden der Schwedter Partnerstadt Leverkusen. Als katholischer Pfarrer der Oderstadt pflegte er ein gutes und gedeihliches Klima mit der Stadt, den Unternehmen, in der Ökumene und zu unseren polnischen Brüdern und Schwestern, jenseits der Oder. Er war kein großer Visionär, wichtig war ihm immer die Nähe zu den Gläubigen. Pfarrer Richter sagte einmal: "Ich lebe jetzt und hier und möchte etwas tun" - danach handelte er auch.

Heiligenfeste im Juni

mit Blick auf Sonntagskollekten

01. Juli: 13. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte für die Gemeinde

02. Juli: Maria Heimsuchung

03. Juli: Thomas, Apostel

04. Juli: Ulrich, Bischof von Augsburg (973)

08. Juli: 14. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte für die Gemeinde

11. Juli: Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums (547)

—> Patron Europas

15. Juli: 15. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte für die Gemeinde

16. Juli: Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

22. Juli: 16. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte für die Gemeinde

23. Juli: Brigitta von Schweden, Ordensgründerin, Patronin Europas (1373)

24. Juli: Christophorus, Märtyrer in Kleinasien (um 250)

25. Juli: Jakobus, Apostel

26. Juli: Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

29. Juli: 17. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte für die Gemeinde

31. Juli: Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer (1556)

04. August: Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars (1859)

05. August: 18. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte für die Gemeinde

Die schönsten Ereignisse sind nicht die lautesten, sondern unsere stillen Stunden.

Friedrich Nietzsche

Allen Geburtstagskindern im Juni und Juli gratulieren wir ganz herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Kraft und Gottes Segen!

Kirchenfenster

Gabriele Schenk

In Angermünde sind seit einiger Zeit wieder zwei der inzwischen gereinigten Kirchenfenster eingebaut. Leider sind sie nicht so glasklar, wie wir uns das vor dem Ausbau vorgestellt hatten. Sie haben eben von Natur aus ein rauchiges Aussehen. Trotzdem ist es schön, dass das Provisorium von Sternen und Fenstermalerei dem Ende zugeht. Noch in diesem Jahr sollen die nächsten Fenster eingebaut werden. Aber um alle Fenster aufarbeiten zu können, benötigen wir noch Geld und bitten darum um weitere Spenden. Allen, die schon fleißig gespendet haben, danken wir herzlich.

Auch Pfarrer Kucklick nimmt sich dem Spendenaufruf an und würde sich anlässlich seines bevorstehenden Jubiläums eher um Spenden bezüglich der Kirchenfenster für Angermünde, als um sonstige Geschenke freuen.



Gottesdienste im Juni

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	01.06.18		
keine	Vorabendmesse	Sa.	02.06.18		
keine	Sonntagsmesse in Schwedt	So.	03.06.18 Fronleichnam	10.30 Uhr	Sonntagsmesse mit Prozession
		Mo.	04.06.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	05.06.18		
19.00 Uhr	Vesper	Mi.	06.06.18		
		Do.	07.06.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	08.06.18 Herz Jesu		
18.00 Uhr	Vorabendmesse Abschl. Gottesd. Firmlinge	Sa.	09.06.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	10.06.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	11.06.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	12.06.18		
19.00 Uhr	Vesper	Mi.	13.06.18		
		Do.	14.06.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	15.06.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	16.06.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	17.06.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	18.06.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	19.06.18		
19.00 Uhr	Vesper	Mi.	20.06.18		
		Do.	21.06.18	09.00 Uhr	Seniorenmesse
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	22.06.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	23.06.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse 40-jähr. Priesterjubiläum	So.	24.06.18 v. Pfr. Kucklick, Richter	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	25.06.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	26.06.18		
keine	Abendmesse Seniorenwallfahrt	Mi.	27.06.18	Seniorenwallfahrt	in Alt-Buchhorst

Rückblick auf Veranstaltungen

„Preiset den Herrn“ - Dekanatstag Chorin 2018

Manuela Jelonek

Am 27. Mai fand in diesem Jahr der Dekanatstag im Kloster Chorin statt. Turnusgemäß war in diesem Jahr unsere Gemeinde für die inhaltliche Gestaltung dieses Tages verantwortlich. Da unser Erzbischof gemeinsam mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin beim Heiligen Vater in Rom war, feierte Generalvikar Pater Manfred Kollig SSCC in Konzelebration mit den Priestern des Dekanats die Heilige Messe. Pater Manfred gehört dem Orden der Arnsteiner Patres an. In seiner Predigt sprach er davon, dass die Dreifaltigkeit nicht zu erklären ist und so eines der Geheimnisse des Glaubens ist. Ebenso gab er uns mit auf den Weg, dass Gott immer mit uns ist. Er ist mit uns wenn wir jung und stark sind und er ist mit uns wenn wir alt und schwach sind. Die musikalische Umrahmung wurde durch den Dekanats-Chor und die Bläsergruppe aus Biesenthal hervorragend gestaltet.

Für das leibliche Wohl zum Mittag sorgte das Angebot vom Party-Maker aus Schwedt, sofern man nicht Selbstversorger war. Fleißige Bäckerinnen aus der Gemeinde sorgten dafür, dass viele leckere Kuchen zum Verkauf angeboten wurden.

Die Zwischenzeit bis zur Wallfahrtsstunde konnte für Begegnung und Gespräche, stilles Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten in der Klosterkapelle oder einen Kauf von Büchern und Devotionalien am Stand der Buchhandlung Sonnenhaus aus Berlin genutzt werden. Für die Kinder gab es verschiedene Bastelmöglichkeiten im Innenhof.

Zur Wallfahrtsstunde fand ein Konzert der Band Patchwork aus Brandenburg an der Havel statt. Patchwork wurde vor 30 Jahren von Mitgliedern der Jugendgruppe der katholischen Gemeinde in der Stadt Brandenburg gegründet.

Mit ihrer mitreißenden Musik sprachen sie junge und alte Herzen an. Die Schlussandacht war dem Marienlob gewidmet. Der nächste Dekanatstag findet am 19. Mai 2019 statt. Wer will, kann sich diesen Termin schon vormerken.



Fotos: Th. Ertl

An dieser Stelle sei allen in Schwedt und Angermünde gedankt, die an der Planung, Vorbereitung, Auf- und Abbau, inhaltlichen Gestaltung und Durchführung des Dekanatstags beteiligt waren.

Rückblick auf Veranstaltungen

... Fortsetzung

Franziska Ring

Auch am Tag vor der Erstkommunion wurde noch mal fleißig geübt und dekoriert! Erst ging Herr Pfarrer Kucklick mit den Kindern den ganzen Ablauf des Gottesdienstes durch und die Kinder sahen zum ersten Mal ihre schönen Kerzen, welche eigens zur Erstkommunion von Olaf Wawrzik gestaltet wurden, danach übte ich mit den Kindern das musikalische Programm, Texte wurden gelesen, Mikrophone eingestellt, Aufstellungen geübt und Fragen beantwortet! Unterstützung erhielt ich dabei von Angelika, Miriam und Georg Richter! Die Eltern dekorierten währenddessen die Bänke mit wunderschönen Schleifen!

Es war zwar ein langer Nachmittag, bis wir alles durch hatten, aber es war trotzdem schön!

Ja nun war er da, der große Tag! Die Aufregung und Freude war überall zu spüren! Jeder wuselte irgendwie umher, letzte Absprachen wurden getroffen, Plätze wurden verteilt und die Aufregung stieg! Jetzt begann er, der Augenblick, an dem die Kinder mit den Ministranten und dem Pfarrer einzogen und der Gottesdienst begann. Ein wunderschöner Augenblick! Ob es beim Vorlesen, tanzen, singen oder beten war, alle haben ihre Sache super gemacht und es wurde auch viel geschmunzelt, gelacht und geklatscht!

Für mich persönlich und ich denke auch für die anderen Eltern eine sehr schöne und gelungene Messe. Die Kinder so strahlend zu sehen beim Einzug, beim Singen und bei ihrer ersten heiligen Kommunion war so schön, dass das alle Mühen der Vorbereitung gedankt hat!

Damit waren das Feiern und der große Tag aber noch nicht vorbei! Nein am darauffolgenden Tag trafen die Kinder, Herr Pfarrer Kucklick und ich uns zu einem Erstkommunion – Danke – Tag. Auch meine Mama Monika Ring unterstützte dabei. Die Kinder feierte gemeinsam mit Herr Pfarrer Kucklick und mir eine kleine Messe, wo sie das zweite Mal ihre Kommunion erhielten und Ihre Geschenke mitbrachten zum Segnen. Auch hatte jedes Kind einen kleinen Umschlag mit einer Kollekte bei für Kinder, denen es nicht so gut geht.

Alle hatten an diesem Tag viel Spaß und ich konnte die Gemeinschaft unter den Kindern immer wieder sehen, ob es beim Rätzeln Frühs war, oder Vormittags in der Messe und bei Spielen in Gruppenarbeit, auch beim Mittag essen und gemeinsamen Eis essen gehen am Bollwerk mit Angelika Richter und mir, überall waren die Kinder zusammen und hatten Spaß in der Gemeinschaft.

Es war für mich ein sehr schöner Tag! Ich merkte sogar, dass die Kinder am liebsten gar nicht los wollten zum Ende hin!

Es war und ist eine wunderschöne Zeit für alle gewesen, mit vielen Höhepunkten, die einfach nur einmalig waren, sind und bleiben!



		Do.	28.06.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
				15.00 Uhr	Schuljahresabschl.
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	29.06.18 Peter u. Paul	09.00 Uhr	Heilige Messe
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	30.06.18		

Gottesdienste im Juli

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
10.30 Uhr	Sonntagsmesse, Schuljahresabschluss	So.	01.07.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	02.07.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	03.07.18		
19.00 Uhr	Vesper	Mi.	04.07.18		
		Do.	05.07.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	06.07.18		
keine	Vorabendmesse	Sa.	07.07.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	08.07.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	09.07.18		
keine	Heilige Messe	Di.	10.07.18		
keine	Abendmesse	Mi.	11.07.18		
		Do.	12.07.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
keine	Heilige Messe	Fr.	13.07.18		
keine	Vorabendmesse	Sa.	14.07.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	15.07.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	16.07.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	17.07.18		
Auf Verm.	achten	Mi.	18.07.18		
		Do.	19.07.18	09.00 Uhr	Seniorenmesse
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	20.07.18		
keine	Vorabendmesse	Sa.	21.07.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	22.07.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	23.07.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	24.07.18		
19.00 Uhr	Vesper	Mi.	25.07.18		
		Do.	26.07.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	27.07.18		
keine	Abendmesse	Sa.	28.07.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	29.07.18	08.45 Uhr	Heilige Messe
		Mo.	30.07.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	31.07.18		

Wichtige Termine in nächster Zeit

Gruppen und Kreise

Chor:

Donnerstag 19.30 Uhr,

Senioren:

Angermünde:

am 21.06. + 19.07.18

Schwedt:

jeden Dienstag nach der Hl. Messe

nicht am 05.06.18 !!!

nicht am 10.07.18 !!!

Seniorenwallfahrt nach Alt Buchhorst am 27.06.18 / 11:15 Uhr hl. Messe mit Weihbischof Heinrich

PGR-Sitzung:

05.06.18, 19.00 Uhr in Schwedt

Glaubensabend in Angermünde: 21.06. + 19.07.18, 19.30 Uhr Themen werden per Plakat und Vermeldung bekannt gegeben

Sühnesamstage in Angermünde:

2. Juni, 7. Juli, 4. August nach der Vorabendmesse in Schwedt (auf Vermeldungen achten, falls sich der Ort ändert, wir wollen auch einmal nach Berlin.)

Rosenkranzandacht:

Angermünde : immer donnerstags 18:30 Uhr

Taize-Gebet am 08.06. und 13.07.18:

jeden 2. Freitag im Monat um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kapelle in Angermünde

Fatima-Sühnenacht in Berlin: 15.06.18

Hochzeiten

30.06.18 / Trauung in Angermünde

Felicitas Muffler & David Fischer aus Berlin

07.07.18 / Trauung in Landin

Annegret Duckert & Matthias Melchert

28.07.18 / Trauung in Schwedt

Nicole Maaß und Michael Neumann aus

Schwedt

Kinderpastorale

Der Religionsunterricht in Schwedt, Angermünde sowie Gartz findet regulär statt

- ◆ letzter Unterricht am 27.06.2018
- ◆ Schuljahresabschluss:
 - 28.06.18 / 15 Uhr in Angermünde
 - 01.07.18 / 10.30 Uhr, danach Grillen auf dem Pfarrhof

Ministrantenkurs

Für unsere neuen Ministranten startet derzeit wieder ein Kurs unter Anleitung von Georg Richter — freitags ab 15.30 Uhr



Kinderschola

Dienstag, 15.00 Uhr

Kleine Kinder Kirche

03. Juni / 01. Juli

Familienwallfahrt nach Alt Buchhorst am 01.07.18 / 11:15 Uhr hl. Messe mit Generalvikar Pater Manfred Kollig

Familienwochenende

30.06.-01.07.18 nach Alt Buchhorst, Verpflegungspauschale von 50 €

Taufen

05.05.2018 Matilda Frohlinde Kießling Schwedt/O.

Die Gemeinde trauert um

Elisabeth Klein (97)
verstorben am 01.05.18
Schwedt/ Oder
Herbert Schneider (74)
verstorben am 27.05.18
Schwedt / Oder



Rückblick auf Veranstaltungen

Eine aufregende Zeit bis zur Erstkommunion — 13.05.18

Franziska Ring

Mit dem neuen Schuljahr 2017/2018 begann für die Schüler der neuen 3. Klasse, Sarah, Maja, Melissa, Zuzanna, Pola, Jasmin, Mateusz, Jonas, Leon und Hanna eine aufregende Zeit. Auch kamen noch zwei neue Jungs dazu, Robert und Marcin, aus dem letzten Erstkommunionkurs.

Es ging nicht nur darum, im Unterricht neue Themen zu lernen, sondern auch, in der Gruppe Gemeinschaft und Zusammenhalt zu finden. Auch die Eltern lernten sich ganz neu kennen; es gab Elternversammlungen und Treffen.

Zum Anfang schien alles noch in weiter Ferne für die Kinder, aber die Zeit verging doch wie im Flug, sodass der erste Höhepunkt schnell anstand. Die Erstkommunionfahrt! Alle Kinder waren sichtlich aufgeregt und fuhren mit Herr Pfarrer Kucklick, Frau Szulc und Frau Wegner eine Woche nach Alt – Buchhorst. Es war eine aufregende und lehrreiche Woche, welche die Kinder gerne in Erinnerung behalten.



Es gab auch viele Aufgaben wie ein Plakat musste die Gemeinde um die Kinder mussten gefunden werden, den Gottesdienst, über die entschieden und das die Erstkommunionkerzen musste gefunden werden. Das war alles nicht so leicht und wurde in mehreren Elternversammlungen mehrmals diskutiert und besprochen bis man auf einem Namen angekommen war.



Dann begann die arbeitsreiche Zeit! Nachdem die Lieder feststanden, haben wir an mehreren Tagen fleißig geübt. Den Religionsunterricht aber auch die Ausfallstunden nutzten wir dazu. Auch an einem Samstagvormittag fanden wir Zeit und gingen alles Stück für Stück durch! Texte wurden verteilt und gelesen, Lieder gesungen, ein Tanz eingeübt und die Kinder lernten alle zusammen ein deutsch/polnisches Lied! Welch eine Aufregung. Als Stärkung aßen wir alle im Anschluss zusammen Mittag. Ein schöner Vormittag!

Und die Aufregung stieg und stieg, aber nicht nur bei den Kindern! Nein man merkte es auch bei den Eltern! Wir tauschten uns untereinander viel aus, was noch fehlt, wie was abläuft, wer was liest! Alles musste gut geplant und organisiert sein, denn es blieb nicht mehr viel Zeit! Auch das Heft nahm endlich Gestalt an! Hier und da wurden noch Kleinigkeiten verändert aber das Endresultat konnte sich sehen lassen, alle waren zufrieden und es konnte gedruckt werden!

Und schon stand der nächste Höhepunkt an! Das erste Mal zur Beichte gehen. Welch eine Aufregung und Gewusel im Pfarrhaus! Man merkte es den Kindern sichtlich an, dass sie nervös und aufgeregt waren! Aber alles hat super geklappt und der gemeinsame Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen war einfach nur schön!

ben im Hintergrund, staltet werden für die vorzustellen, Lieder Texte geschrieben für Blumenschmuck passende Motiv für

Rückblick auf Veranstaltungen

Musikalischer Genuss

Gerhard Dyrba



Musik hat eine ganz besondere Wirkung auf uns Menschen, von ihr geht eine unsichtbare Kraft aus. Sie zieht uns in ihren Bann und berührt uns tief im Inneren. Sie mag fremde Menschen verbinden und Freunde aus ihnen machen. Im Rahmen eines Schüleraustausches zwischen

der Musikschule Poznań und der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ gastierte das polnische Kinderstreichorchester in Angermünde. Neugierig geworden durch die Information im Marienboten, dass im Gottesdienst am 22.04.2018 das Kinderstreichorchester der Musikschule Poznań den Gottesdienst in unserer Angermünder Kirche musikalisch umrahmen soll, machte ich mich etwas früher auf den Weg als sonst üblich. Angekommen, hörte man schon vor der Kirchentür das Stimmen der großen und kleinen Streichinstrumente. Nach dem ich Platz genommen hatte, stellte ich zu meiner großen Überraschung fest, das die ersten beiden, von insgesamt 6, seit Jahren in einer Glaserwerkstatt eingelagerten, ursprünglichen Fenster der Kirche, ihren alten Platz im Kirchenschiff zurückerhalten haben. Mittlerweile weiß ich, das noch weitere in diesem Jahr folgen werden. Und so erhält die Kirche nach dem original restaurierten Kreuzweg nach und nach, einen Teil ihres ursprünglichen Aussehens zurück. Und etwas hat mich noch überrascht. Mit den beiden Zelebranten zogen 4, traditionell und farbenfroh gekleidete Ministranten ein.

Unter der Leitung von Laura Stieler musizierten die jungen Künstler Werke von Luigi Boccherini, J. S. Bach, G. F. Händel und Vivaldi. Auch wenn die Auswahl der Musikwerke nicht unbedingt einen unmittelbaren Bezug zur Liturgie hatte, war die Darbietung von Werken der o. g. Komponisten allemal ein Genuss. Die hervorragende Akustik der kleinen Kirche trug natürlich auch dazu bei.

Die Gottesdienstteilnehmer dankten mit herzlichem Applaus und Armin Habereder im Namen der anwesenden Gemeinde. Die Lieder aus dem Gotteslob begleitete dankenswerter Weise Stefan Krasa an der Orgel.

Es war ein rundum schöner Gottesdienst und einer, wie man ihn sich wohl öfters wünschen würde. Einer, der Balsam für die Seele war. Einer, der in seiner Art auch Verkündigung und Gotteslob war.

Kelch und Ring von Kardinal Meisner für Berlin / 08. Mai 2018

Den Ring, den Erzbischof Joachim Kardinal Meisner zu seiner Kardinalskreierung geschenkt bekommen hatte, und den Kelch, mit dem er in seinen letzten Jahren täglich die Heilige Messe gefeiert hatte, übergab Msgr. Markus Bosbach am 7. Mai 2018 im Rahmen der Vesper dem Metropolitankapitel bei Sankt Hedwig.

Msgr. Markus Bosbach, stellv. Generalvikar des Erzbistums Köln und von Kardinal Meisner zum Testamentsvollstrecker bestimmt, würdigte die „unverbrüchliche Treue“ Meisners zum Nachfolger Petri, die der Ring in besonderer Weise zum Ausdruck bringt. Da Kardinal Meisner sich auch nach seinem Weggang nach Köln immer eng mit dem Erzbistum Berlin verbunden fühlte, hatte Msgr. Bosbach den Ring für die Berliner St. Hedwigs-Kathedrale, die erste Bischofskirche Kardinal Meisners, bestimmt.

Der wertvolle Breslauer Barockkelch, ein Geschenk der Eheleute Gruhn an Kardinal Meisner, wird auch in der Kathedrale für die Feier der Eucharistie Verwendung finden, versicherte Dompropst Prälat Tobias Przytarski dankend Msgr. Bosbach. Dies sei sicherlich im Sinn des verstorbenen ehe-maligen Berliner Erzbischofs Joachim Kardinal Meisner.

Die Vesper betete das Metropolitankapitel bei St. Hedwig gemeinsam mit Erzbischof Dr. Heiner Koch, Weihbischof Wolfgang Weider, Weihbischof Dr. Matthias Heinrich, sowie weiteren Priestern, die Kardinal Meisner besonders verbunden waren, Angehörigen des Verstorbenen und den Eheleuten Gruhn.

Stefan Förner / Pressesprecher EBO



Konzerte

Chorkonzert
„Lobt den Herrn der Welt“

9. Juni 18
Sonnabend · 19.00 Uhr
Evangelische
Maria-Magdalenen-Kirche
Templin

10. Juni 18
Sonntag · 17.00 Uhr
Katholische Kirche
St. Mariä Himmelfahrt
Schwedt

Chor- und Instrumentalmusik zur Sommerzeit u.a. von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, John Rutter und Karl Jenkins
Scherz- Volks- und Abendlieder sowie Klassiker im Swing-Rhythmus

Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau
Preußisches Kammerorchester
Dirigent: Jürgen Bischof

Eintritt frei, Spenden erbeten. Wir danken der Uckermärkischen Kulturagentur und den Kirchengemeinden für die freundliche Unterstützung.

Rückblick auf Veranstaltungen

Maria weiß genau, was uns guttut

Gabriele Schenk

Am ersten Sonnabend des Marienmonats Mai haben wir uns nach der Vorabendmesse in Schwedt zum ersten von fünf **Fatima-Sühnesamstagen** getroffen.

Traditionell lassen wir uns ja gerade im Mai von Maria zum Gebet einladen und bitten sie um die Fürsprache bei ihrem Sohn. Wie im letzten Marienboten beschrieben hat Maria im Zusammenhang mit ihren Erscheinungen 1917 in Fatima am 10. Dezember 1925 Schwester Lucia (eines der drei Fatima-Kinder) gebeten, Sühne zu leisten für all die Schmerzen, die ihrem und dem Herzen ihres Sohnes Jesus täglich neu zugefügt werden. So ähnlich wie Jesus für unsere Sünden am Kreuz

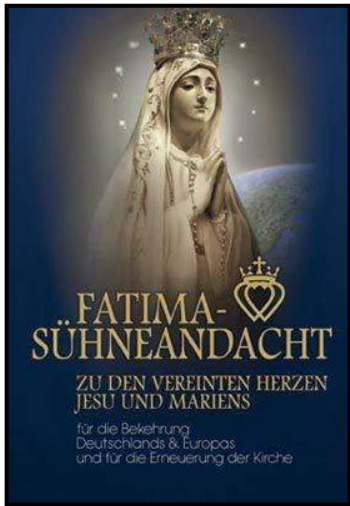
Sühne geleistet hat. Dafür will sie uns und allen, für die wir beten, im Tod beistehen. Zu jedem dieser fünf Samstage gehören die persönliche Beichte, der Kommunionempfang, das Beten des Rosenkranzes und eine 15-minütige Betrachtung eines Rosenkranzgeheimnisses.

Ich hatte mir vorgenommen, auch zur Beichte zu gehen, so wie Maria es sich gewünscht hatte. Es kostete mich wie immer einige Überwindung. Aber ich fühlte mich danach wie erfrischt und erlebte die von Birgit und Bernd Heimke vorbe-reitete Sühneandacht, die wir im kleinen Kreis feierten, sehr intensiv.

Als ich dann nach Hause fuhr, fühlte ich mich regelrecht beschwingt und dachte: **Maria weiß genau, was uns guttut.** Ich bin beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder dabei!

Wir treffen uns am 2. Juni, 7. Juli, 4. August und 1. September wieder.

Vielleicht sind Sie ja auch einmal dabei.



Konventfahrt

Pfr. M. Kucklick

In diesem Jahr wurde das Kloster Marienthal unser Ziel. Marienthal befindet sich in der sächsischen O'berlausitz, in der Nähe des Städtchens Ostritz. Hier beten und arbeiten schon seit dem 13. Jh. Zisterzienserinnen - ohne Unterbrechung zum Gotteslob und Heil der Menschen.

Auch die Reformation hat das Kloster am Ufer der Neisse überstanden. Allerdings nicht die Flutkatastrophe 2010. 2014 konnte die Kirche wieder neu eingeweiht werden und mit vielen Millionen Euro aus europäischer Hilfe sowie Bundes- Landes- und Kirchenmitteln die Gebäude saniert. Wir hätten kopfunter im Wasser gestanden an der Stelle, wo wir die Vesper gebetet haben - eine Wassermarke zeigte das an. --

Von hier aus fuhren wir nach Herrenhut mit Führung, sowie später nach Bautzen zum Klarissinen-Kloster. Ein weiteres Ziel wurde Görlitz mit Bischofsbesuch bei Wolfgang Ipolt - der war uns vom Studium noch bekannt. Die entsprechenden Gastwirtschaften mit ihren Spezialitäten konnten wir ausgiebig genießen und Postkarten an die „Hinterbliebenen“ schreiben

... diese Tradition sollte weiterleben.

Rückblick auf Veranstaltungen

Firmung 2018

Gerhard Dyrba

Am 05.06.2018, 10:00 Uhr war es wieder soweit. Unter den feierlichen Klängen der Orgel zogen Weihbischof Dr. Matthias Heinrich und die 17 Firmanden in die festlich geschmückte und überfüllte Pfarrkirche ein. Hier hatten sich Eltern, Freunde, Paten und die Gemeinde versammelt, um gemeinsam mit den Firmanden Gottesdienst zu



feiern. Wohlwollend sei auch bemerkt, das der überwiegende Teil der Minis aus Angermünde kam und die Schwedter beim Ministrieren unterstützte. Schließlich waren 5 der Firmanden Schwedter Ministranten/innen, die sonst fleißig ihren Dienst am Altar der Schwedter Pfarrkirche versehen.

Bischof Heinrich wies in seiner kurzen Predigt daraufhin, das der heutige Tag, ein Tag zum Freuen, Danken und Feiern ist. Firmung hat im weitesten Sinne etwas mit Erwachsen werden zu tun. Während durch die Taufe der Mensch in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen wird, besiegelt die Firmung, was in der Taufe zugesagt war -die Liebe Gottes zum Menschen. Jeder Einzelne ist für Gott wertvoll und wichtig. Haben die Eltern und Paten bei der Kindertaufe den Glauben für den Firmanden bekannt, bekräftigt er diesen nun selbst. In der Firmung bekommen die Firmanden die Stärkung durch Gottes heiligen Geist zugesagt. Er soll ihnen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg beistehen. Dabei geht es nicht nur darum sein Christsein zu bekennen, sondern als Christ zu leben, sich in Gemeinde und Gesellschaft einzubringen und zu engagieren.

Nach der Predigt wurde jeder einzelne Firmling aufgerufen und durch den Bischof erfolgten Handauflegung und Salbung mit Chrisam im Zeichen des Kreuzes. Im Anschluss erhielt jeder Firmand mit ein paar aufmunternden Worten des Bischofs, seine Urkunde und ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Unter der Leitung von Simone Gröschel gestalteten die Firmanden, neben dem Kirchenchor, den Gottesdienst aktiv mit. Für die Instrumentalbegleitung sorgten Sabine Lück, Simone Gröschel, Lukas und Miriam Richter sowie Georg Richter und Stefan Krasa. Ihnen allen ein großes Dankeschön. Unser besonderer Dank aber gilt insbesondere Frau Manuela Jelonek, die die Firmanden auf ihrem Weg bis zu diesem wichtigen Tag begleitet hat. Ein schöner Tag nicht nur für die Firmanden, sondern für alle, die diesen Gottesdienst mitgefeiert haben.